

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XIX.

Den 8. May 1802.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Von Em. Hochedlen Magistrate allhier ward am Donnerstage, an die Stelle des verstorbenen Herrn Bürgermeisters Hering, der Stadtsyndikus, Herr Friedrich Gottlob Hartmann, zum Bürgermeister erwählt.

An dem in dieser Woche gefeierten Brandfeste predigte Montags, Hr. Diaf. Mieth über Jes. 29, 6. Dienstags früh um 5 Uhr, Hr. Archidiaf Petri über Jerem. 10, 24. um 7 Uhr, Herr Pastor Prim. M. Nestler über Psalm 119, 75. Nachm. um 2 Uhr, Hr. Past. Sec. M. Sartorius über Ps. 62, 6 = 9. Mittw. Herr Diaf. Mieth über Jes. 12, 1.

## II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 29. April. Se. Kurfürstl. Durchl. haben den Generallieutenant der Infanterie Hrn. von Mostik zum Gouverneur der Stadt Leipzig, und den Generalmajor Hrn. Frhrn. von Niese menschel zum Generallieutenant der Infanterie, so wie den zeither bey dem Feldartilleriecorps gestandenen Obersten Hrn. Winzler zum Generalmajor und Oberzeugmeister ernennet, dem Obersten des Karabinersregiments Hrn. von Uechtritz das Commando beim Regiment Prinz Albrecht Chevauplegers übertragen; hier-

nächst dem mit Obristlieutenantscharakter bey der Schweizer = Leibgarde dienenden Premierlieutenant Hrn. von Niklewitz, dem Artillerie - Obristlieutenant Hrn. von Roth, dem Obristlieutenant des Ingenieurcorps Hrn. Haacks, und dem beim Regiment Bersdorf Chevauplegers a la Suite stehenden Obristlieutenant Hrn. von Gößnitz, den Oberstenscharakter beigelegt; zugleich den Obristlieutenant des Regiments Polen; Chevauplegers Hrn. von Feilisch als Obersten zum Karabinersregimente, so wie den Major des Chevauplegersregiments Prinz Clemens Hrn. von Mangold als Obristlieutenant zum Regiment Polen; gesetzt, und sowohl den Capitän des Regiments Prinz Klemens Infanterie Hrn. Kändler, als auch den Zeughauptmann Hrn. Dietrich, zu Majors gnädigst ernennet.

Dresden, den 6 May. Am Montage Nachmittags um 3 Uhr haben unsere durchlauchtigsten Herrschaften die Stadt verlassen, und dagegen den gewöhnlichen Sommeraufenthalt Pillnitz wieder bezogen. Auch sind Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Elisabeth am Dienstage nach dem Schlosse Sedlitz ohnweit Pirna abgegangen, um sich den Sommer daselbst aufzuhalten. Se. Durchl. der Prinz Anton werden mit höchst Dero Frau Gemah-

z